

60/J XXI.GP

ANFRAGE

**der Abgeordneten Mag. Haupt, Dr. Partik Pablé, Dolinschek
und Kollegen**

an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend **Bahn: Vorbild Schweiz**

Laut Vertrag über die Erbringung gemeinwirtschaftlicher Leistungen erhalten unter anderem behinderte Menschen über die - von Ihrem Ressort abgegoltenen Tarifsubventionen, vergünstigte Bahntarife.

In der Schweiz wurde dem Problem des Nichtvorhandenseins von Einstiegshilfen für Rollstuhlfahrer auf Bahnhöfen, mit dem Einbau einer fahrzeuggebundenen Einstiegshilfe - in die Waggons selbst Rechnung getragen.

Dadurch ist Rollstuhlfahrern das selbständig ein - und aussteigen auf jedem beliebigen Bahnhof möglich. Nachzurüsten sind die Waggons, deren Abmessungen auch rollstuhlfahrenden Reisenden genügen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den **Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr** die nachstehende

ANFRAGE

1. Sind Ihnen die fahrzeuggebundenen Einstiegshilfen für Rollstuhlfahrer aus der Schweiz bekannt?
2. Welche Maßnahmen werden Sie - auch im Hinblick auf eine Zweckbindung der von Ihnen geleisteten Tarifsubventionen an die ÖBB - setzen, damit diese Einstiegshilfen auch in Österreich zur Erprobung gelangen?